

## Wie das Image verbessern?

**Frage:** Welche Kampagnen/Aktionen empfehlen Sie der österreichischen Schweinebranche, um ihr Image zu verbessern? Was können einzelne Betriebe tun?

**Antwort:** Anstatt „Ferkel auf dem Arm“ und Idylle der 50er Jahre zu zeigen, sollten die Landwirte die Darstellung der betrieblichen Prozesse der Nutztierhaltung auf dem heutigen Stand der Technik vorantreiben. Landwirtschaft und Nutztierhaltung sind Geschäftsprozesse wie alle anderen auch. „Verklärte Prozesse“ werden nur zu gerne von NGO's als „Skandal aufgedeckt“ - und schon steht der Landwirt mit dem Rücken an der Wand. Progressive Informationsvermittlung ist angesagt, auf der Ebene der Landwirte, unterstützt von Verbänden und fort geführt von den nachfolgenden Prozessen (Schlachten, Verarbeiten). Allerdings:



Foto: zVg

**Prof. Dr. Ulrich Nöhle** erklärte am NÖ Schweinefachtag die Macht der Medien in der heutigen Gesellschaft.

„Nicht kommunizierbare“ Abläufe müssen schrittweise geändert werden, denn wir leben in einer Überflussgesellschaft mit reichlich doppelter Moral in der Kaufentscheidung!  
*Ulrich Nöhle*

## Welche Bucht?

**Frage:** Welche Bucht würden Sie wählen, wenn Sie Schweinebäuerin wären?

**Antwort:** Ich würde bei der Auswahl und Kaufentscheidung auf das Tierchutz-Kennzeichen achten: Nur Buchten, die offiziell mit diesem Siegel ausgezeichnet sind, bieten auch die entsprechende Rechtssicherheit und erfüllen die gesetzlichen Anforderungen. Die drei im Projekt Pro-SAU entwickelten Buchtentypen haben dieses Kennzeichen verliehen bekommen.

Ich habe im Projekt mit der Flügel-, Knick- und Trapezbucht praktische Erfahrungen sammeln dürfen und kann sagen, dass ich mit und in jeder dieser Buchten sehr gut arbeiten konnte. Die Entscheidung ist somit eine persönliche Geschmacksfrage und steht auch in Zusammenhang mit den betrieblichen Gegebenheiten.  
*Birgit Heidinger*



Foto: Projekt Pro-SAU

Welche Bucht man wählt, ist reine Geschmacksache.

## Wie warm soll der Boden sein?

**Frage:** Wie hoch soll die Bodentemperatur im Flatdeck beim Einstellen der Ferkel sein? Warum ist die Temperatur so wichtig?

**Antwort:** Die Bodentemperatur soll im Flatdeck 29 bis 31°C betragen.

Ferkel kühlen sehr schnell aus, wenn sie auf einem kalten Stallboden liegen. Das Auskühlen hat zur Folge, dass vermehrt Energie für die Thermoregulation verbraucht wird. Zudem kann Kälte Durchfall auslösen.  
*Sandra Vagt*



**BONSILAGE. Messbar mehr Futterqualität.**



**SCHAUMANN**  
- Erfolg im Stall

Für alle, die mehr aus dem Grundfutter holen wollen, jetzt NEU: das BONSILAGE-Silierungsmittelprogramm Gras mit den Produktgruppen SPEED und FIT. Für höhere Futterqualität, schnelleres Silieren und mehr Kuhfitness. Nachweislich messbar. Mehr vom SCHAUMANN Fachberater oder auf [www.bonsilage.de](http://www.bonsilage.de)

